


Samstag, den 10. März um 18 Uhr in der heimischen Sporthalle in Pflugfelden begrüßen zu dürfen, wenn wir im Derby gegen den SV Kornwestheim antreten.

Es spielten: Verena Klewin, Celine Mpongili-Bossu (beide Tor); Ivana Rozic, Simone Schwarzkopf, Lisa Iglesias, Erna Kozar-Topalovic (4), Alena Gotsch (1), Milica Vlahovic (9/3), Ann-Kathrin Kapfenstein (2), Mona Binder (2), Lisa Bolz, Anja Hasert, Jana Leipold, Lina Richter (1)

F1: Mit gelungener Generalprobe (/spielbetrieb/spielberichte/spielberichte-frauen-1/477-f1-mit-gelungener-generalprobe)

28. Februar 2018  Zugriffe: 2059



(/spielbetrieb/spielberichte/spielberichte-frauen-1/477-f1-mit-gelungener-generalprobe)

AG - Nach zweiwöchiger Spielpause empfing der Tabellenführer am Samstag, 24.02. die HSG Hohenlohe zum Rückspiel. Bereits im Hinspiel tat man sich lange Zeit schwer, konnte das Spiel aber letztendlich souverän gewinnen. Für die HBL Frauen war es wichtig wieder in den Spielrhythmus zu kommen, um für das anstehende Spitzenspiel gewappnet zu sein, was dem Team von Sonja Schober auch gelang.


Die Ludwigsburger starteten konzentriert in die Partie und konnte aus einer gut stehenden Abwehr heraus über das Tempospiel zu schnellen Torerfolgen kommen. Vor allem die rechte Seite mit einer treffsicheren Jana Leipold auf der Außenposition hatte hieran einen großen Anteil. Allerdings wurden in der Folge die Torchancen nicht mehr konsequent genug genutzt, sodass die HSG Hohenlohe wieder herankommen konnte. Die HBL-Frauen zogen aber in der Folge das Tempo wieder an und sobald sie konzentriert ihr Spiel runterspielten konnte man sich auch wieder absetzen und ging mit einer 4/5 Tore Führung in die Halbzeit.

In der Halbzeit wurde davor gewarnt das Spiel nun nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und weiterhin konsequent aufs Tempo zu drücken. Allerdings fanden diese Worte des Trainerteams anscheinend kein Gehör, denn die HBL kam schlecht aus der Kabine, die Chancen wurden nicht genutzt und in der Abwehr wurde nicht mehr so konsequent wie zu Beginn verteidigt, sodass Hohenlohe erneut aufschließen konnte. Eine Auszeit von Sonja Schober rüttelte die Mannschaft aber wieder wach und man ging wieder konzentrierter zu Werke. Bis zum Abpfiff wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut, bis das Spiel bei einem Spielstand von 32:23 beendet wurde.

Letztendlich lieferte der Tabellenführer eine geschlossene Mannschaftsleistung ab und konnte auch dieses Spiel verdient gewinnen. Nun steht am kommenden Wochenende das Spitzenspiel der Landesliga an, wenn der Tabellenführer die HB Ludwigsburg zum Tabellenzweiten der Neckarsulmer SU reisen wird. Anpfiff ist am Sonntag, den 04.03.18 um 18 Uhr in der Pichterichhalle in Neckarsulm. Die HBL Frauen würden sich über zahlreiche Unterstützung aus der Heimat freuen, um die Hinspielniederlage vergessen zu machen und dem Aufstieg mit einem Sieg einen großen Schritt näher zu kommen.

Es spielten: Verena Klewin(Tor), Celine Mpongili-Bossu(Tor) ; Ivana Rozic, Simone Schwarzkopf, Erna Kozar-Topalovic , Alena Gotsch, Milica Vlahovic, Mona Binder, Laura Single, Jana Leipold, Lisa Bolz, Ann-Kathrin Kapfenstein, Lina Richter

F1: Arbeitssieg mit schmerzlichem Verlust (/spielbetrieb/spielberichte/spielberichte-frauen-1/469-f1-arbeitssieg-mit-schmerzlichem-verlust)

13. Februar 2018  Zugriffe: 1422



(/spielbetrieb/spielberichte/spielberichte-frauen-1/469-f1-arbeitssieg-mit-

LR - Am Samstag Abend begegneten die Frauen 1 der HB Ludwigsburg dem Tabellen 9. , der SG Leonberg/Eltingen 2. Die Mannschaft fand nicht richtig ins Spiel und musste bereits nach 12 Minuten die 8:5 Führung der Gegner hinnehmen. Der Blick auf die Anzeigetafel rüttelte das Team wach und es konnte die Führung übernommen werden. Doch die Leonbergerinnen ließen sich nicht abschütteln und man ging mit einem Ergebnis von 13:11 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte sollte an der Trefferquote gearbeitet werden. Allerdings startete auch diese sehr holprig und die Ludwigsburgerinnen mussten erneut die Führung für kurze Zeit abgeben. Zu viele Lücken in der, sonst so gut stehenden Abwehr, ermöglichten den Gegnerinnen immer wieder Torschussmöglichkeiten. In der 54. Minute gelang es unserem Tabellenführer sich erstmals mit 4 Toren zu einem 20:16 abzusetzen. Jedoch blieb es bei den 20 Toren, allerdings machten die Gegner das Spiel noch einmal spannend und verkürzten am Ende auf 20:19.